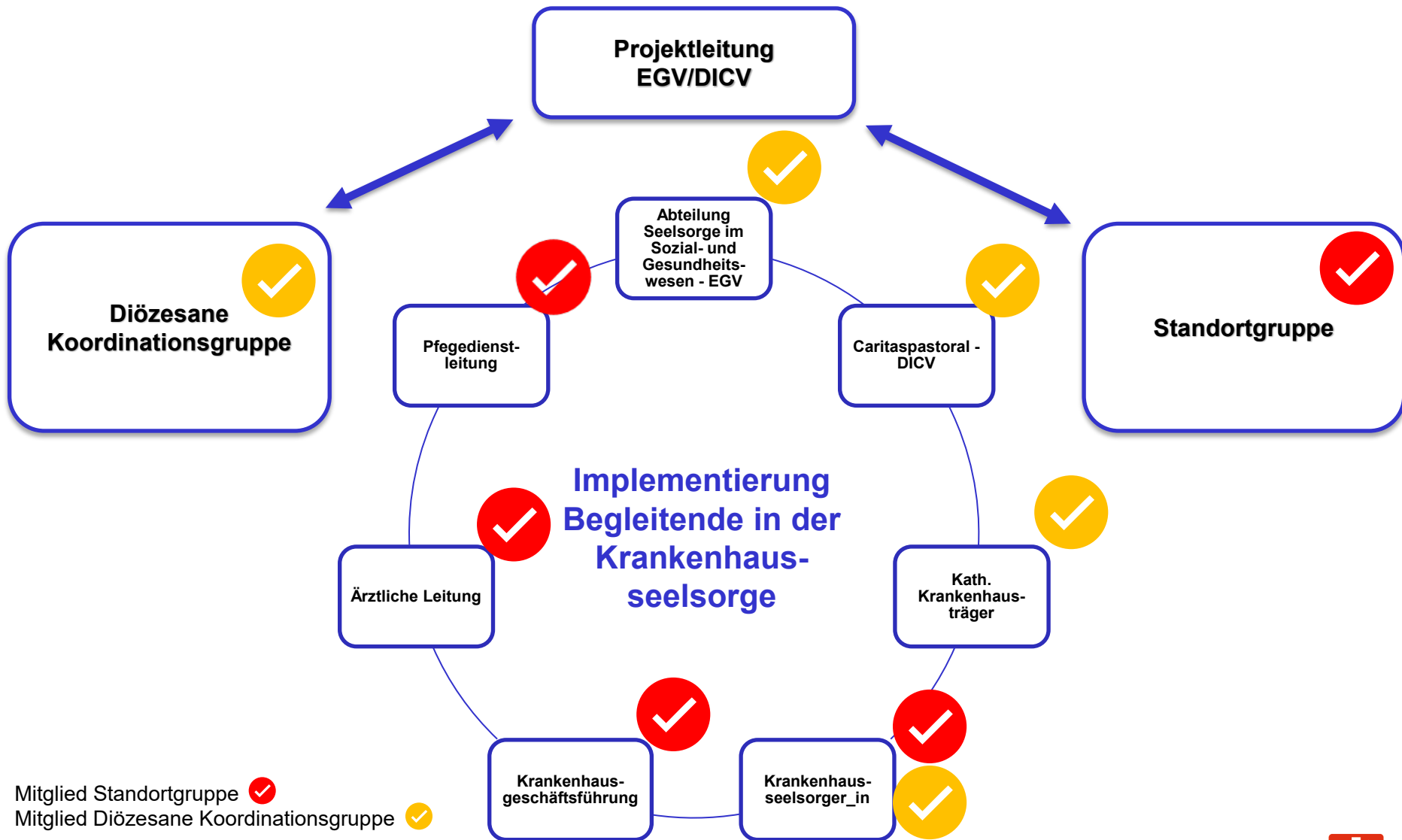


Modell

Begleitende in der Krankenhausseelsorge

Projektstruktur, -gremien und Aufgabenstruktur

Sabine Brüninghaus, Diözesanbeauftragte für Ethik im Gesundheitswesen
Michael Begerow-Fischer, Diözesanbeauftragter für Ethik im Gesundheitswesen
Bruno Schrage, Referent für Caritaspastoral und Grundsatzfragen



Diözesane Koordinationsgruppe

**der Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, dem
Diözesan-Caritasverband / der kath. Krankenhausträger**

Aufgaben:

- Festlegung Rahmenbedingungen und fachliche Standards
- Weiterentwicklung des Modells
- Information & Kommunikation zum Modell
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung mit dem Modell in den Bereichen Altenhilfe, Hospiz, Behindertenhilfeeinrichtungen, etc.
- Evaluation des Modells
- Beratung bei Implementierungsfragen an den einzelnen Standorten

für folgende Felder:

- Implementierung des Modells an Standorten
- Qualifizierungskurs
- Beauftragung
- Supervision
- Exerzitienangebote
- Standards zum Praxiseinsatz
- Kontinuierliche Qualifizierungsangebote

Kursleitung der Qualifizierung

(Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen,
Generalvikariat)

Aufgaben:

- Kursorganisation und -durchführung
- Begleitung während der Praxisphasen in enger Vernetzung mit den KHS vor Ort
- Kontraktgespräch mit Interessentinnen und Interessenten
- Jahresgespräche
- Organisation u. Mitwirkung sich anschließender Weiterbildungen, Studientage, Exerzitien
- Vorbereiten der Beauftragungen und Wiederbeauftragungen nach 5 Jahren
- Fachaufsicht
- Entscheidung Wiederbeauftragung (mit Träger)
- Exerzitien
- Finanzierung/Budgetierung

Diözesane Projektleitung

(Diözesan-Caritasverband / Generalvikariat)

Aufgaben:

- Organisation und Durchführung der Qualifizierung sowie Beauftragung (vorwiegend Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen)
- Gewinnung neuer Standorte und Begleitung bei der Implementierung des Modells
- Koordinierung der Standorte
- Leitung der diözesanen Koordinationsgruppe (s.o.)
- Organisation von Fortbildungen / Studientagen (vorwiegend Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen)
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zum Modell
- Kontinuierliche Evaluation des Modells
- Budgetierung und Abrechnung
- Ansprache interessierte Träger (vorwiegend DiCV)

Leitung der Standortgruppen

(gemäß Beauftragung durch Krankenhausträger)

Aufgaben:

- Ansprache, Kontrakt zum künftigen Einsatz mit Interessentinnen und Interessenten
- Gründung und Leitung Standortgruppe (Organisation der Treffen, Tagesordnung, Durchführung von Vereinbarungen, Sicherstellung Protokollführung)
- Teilnahme
Jahresgespräche/Kontraktgespräch/Einsatzgespräch
- Organisation trägerspezifischer Fort- und Weiterbildung für B-KHS
- Organisation Feier / Bekanntmachung für neu Beauftragte
- Mitwirkung an Wiederbeauftragung

Standortgruppen

(beteiligte Fachbereich, Management, Seelsorge)

Aufgaben:

- Strukturelle Einbindung des Modells und des Aufgabenprofils in die Organisationsabläufe vor Ort (Implementierung)
- Koordination des Einsatzes der B-KHS
- Fachliche Begleitung der B-KHS
- Organisation von Fortbildungen und Studientagen auf Trägerebene in Vernetzung mit SiSG
- Rückbindung an die diözesane Koordinationsgruppe
- Bereitstellung der organisationalen Rahmenbedingungen
- Information und Kommunikation zum Modell/Aufgaben der B-KHS am Standort
- Gewinnung von Interessierten

Zeitplan - Pilotprojekt Seelsorgemodell "Begleitende in der Krankenseelsorge in katholischen Krankenhäusern"											
Projekt- beauftragung/ Voraussetzung	Konzept- und Projekt- entwicklung	Initiierung und Implementierung des Modells		Kursdurchführung			Sendung	Einsatz	fortlaufende fachliche Begleitung	Personalqualifizierung	
Einrichtung 1 VK nach Zusage Beauftragung nach Projekt- plan durch Fr. Dierkes/Dr. Hensel	Projektgruppe modifiziert Konzept BiS/ Beschreibung Implementierung - Konzept Evaluation u. Auftragsvergabe	Gewinnung Standorte + Letter of Intent + Bildung Projektgruppe + Planung/Organi- sation	Ausschreibung Werbung Anmeldung	Kontrakt- gespräche	Kursmodule (120 Std.)	Praxisprojekt + Projektbericht	Sichtung Projektarbeiten und qualifizierte Rückmeldung	Einsatzgespräch vor Ort + Umfang Freistellung und Beauftragungs- feier (Diözese)	Beauftragung max. 5 Jahre - dann Verlängerung und Fortbildungen auf diözesaner Ebene	Begleitung vor Ort (Krankenhaus seelsorge) und Fortbildungen auf diözesaner Ebene	für Orga. Kurse, Einsatz- /Jahresgespräche und fachl. Begleitung
		6 Monate									
			4 Monate								
				9 Monate							
							1 Monat				
								fortlaufend			